

Kapitel 2: Orte der Chancen: Das Aufstiegsversprechen durch Bildung erneuern



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Marius Blascheck (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu PRO-2

Von Zeile 354 bis 358:

Bildung ist mehr als ~~Wissensvermittlung—sie ist ein Versprechen: auf sozialen Aufstieg, auf Teilhabe, auf ein selbstbestimmtes Leben. Damit dieses Versprechen für alle jungen Menschen eingelöst wird, braucht es eine starke berufliche Bildung. Denn ein berufsqualifizierender Abschluss ist in aller Regel der entscheidende Schritt in ein eigenständiges Leben mit Perspektive.~~ Wissenserwerb – sie ist ein Versprechen: auf sozialen Aufstieg, auf gesellschaftliche Teilhabe, auf ein selbstbestimmtes Leben. Damit dieses Versprechen für alle jungen Menschen eingelöst wird, braucht es neben akademischen Bildungsgängen eine starke berufliche Bildung.

Wir Grüne setzen uns dafür ein, dass kein*e Jugendliche*r ohne Abschluss bleibt. Jeder junge Mensch verdient eine Perspektive – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder der bisherigen Schulbiografie. Deshalb schaffen wir Angebote, die auffangen, begleiten und neue Wege eröffnen.

Wir haben die Berufsorientierung an Schulen ausgebaut, Betriebspraktika gestärkt und unterstützen Projekte wie Ausbildungsbotschafter*innen, die an Schulen von ihrer Ausbildung berichten. Das Programm „AVdual“ trägt dazu bei, dass niemand verloren geht, mit ihm unterstützen wir an Berufsschulen Jugendliche mit Förderbedarf beim Übergang in eine Ausbildung. Ähnliche Programme zur individuellen Begleitung von Berufsfindung und Berufseinstieg etablieren wir auch an allgemeinbildenden Schulen.

Jugendliche, die erst im Jugendalter nach Deutschland kommen, brauchen auch passende Bildungsentscheidungen und Förderangebote. Dafür testen wir ihren Sprachstand, ihre Fachkenntnisse und Potenziale. Wir bauen die „VABO“- und „VKL“-Klassen mit qualifizierten Ressourcen aus, um Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache und geringen Deutschkenntnissen den Übergang in den Regelunterricht zu erleichtern.

Begründung

Der Einstieg in das Unterkapitel wird sprachlich angepasst und gestrafft.

Der Programmentwurf springt bei den Themen AVdual, VKL und VABO hin und her. Durch das vorgeschlagene Hochziehen der entsprechenden Passagen wird der Text stringent und in logischer Abfolge aufgebaut.

Antragsgrün lässt leider nicht zu mit einem ÄA mehrere Abschnitte zu bearbeiten. Folgende Änderungen werde mit dem vorliegenden ÄA durchgeführt:

Die Zeilen 354 bis 366 werden durch den obigen Text ersetzt.

Die Zeilen 366 bis 370 werden gestrichen.

Die Zeilen 418 bis 423 sowie 400 bis 404 werden in Zeile 366 gezogen.

Unterstützer*innen

Ulrike Felger (KV Böblingen); Ralf Nentwich (KV Rems/Murr); Carina Häussler (KV Stuttgart); Ute Kratzmeier (KV Karlsruhe-Land); Wolfgang Straub (KV Reutlingen); Annika Franz (KV Tübingen); Thomas Hilsenbeck (KV Ulm); Jörg Bischof (KV Tübingen); Lorenz Balthasar Hoffmann (KV Ulm); Sascha Müller (KV Böblingen); Martin Schüler (KV Tübingen); Johanna Thym (KV Stuttgart); Luca Secci (KV Stuttgart); Anke Weber (KV Stuttgart); Carina Baumgärtner (KV Karlsruhe-Land); Ursula Vaas-Hochradl (KV Esslingen); Anna Hilsenbeck (KV Ulm); Birgit Popp-Kreckel (KV Stuttgart); Peter Koderisch (KV Freiburg)